

extra Personaldienstleistungen**Vorteil Zeitarbeit**

Das Bild der Öffentlichkeit von der Zeitarbeit stimme meist nicht mit der Wirklichkeit überein, sagen Personaldienstleister. Sie sehen optimistisch in die Zukunft.

VON ANNETTE SCHEEPERS

Die Wirtschaftskrise hat auch Zeitarbeitsfirmen erreicht. „Doch in der Praxis geht es uns gar nicht schlechter als im letzten Jahr, auch wenn das in der Öffentlichkeit gerne so dargestellt wird“, sagt Werner Faber, Geschäftsführer von Faber und Faber Personaldienstleistungen oHG in Düsseldorf. Die derzeitige Entlassungswelle gelte nicht spezifisch für die Zeitarbeit, sondern für alle Branchen.

„Wir verzeichnen einen allgemeinen Auftragsrückgang an Stellen, doch wir vermuten, dass sich die Stellenzugänge in den Frühjahrsmonaten wieder erhöhen“, bestätigt Manja Russ von der Agentur für Arbeit in Düsseldorf. Da das Image der Branche in der Öffentlichkeit nicht das Beste sei, müssten die Agenturmitarbeiter „permanent Aufklärungsarbeit leisten. Wir versuchen, den Bewerbern zu vermitteln, dass der Schritt über eine Zeitarbeitsfirma das Sprungbrett in den Beruf bedeuten kann“, sagt Russ.

„Wir bedauern, dass die Zeitarbeit oft so negativ dargestellt wird. Natürlich gibt es überall schwarze Schafe. Es gibt aber bestimmte Kriterien bei der Auswahl von Zeitarbeitsfirmen, zum Beispiel Mitglied in einem der großen Verbände (IGZ oder BZA) zu sein,



Personaldienstleister können Bewerber passgenau in Unternehmen vermitteln.

FOTO: KEYSTONE

die Zertifizierung und natürlich der persönliche Eindruck. Auf lange Sicht werden Personaldienstleister in Deutschland eine höhere Akzeptanz erhalten, wie auch schon teilweise in den Nachbarstaaten“, sagt Hannelore Prangenberg vom Düsseldorfer Personalmanagement Gess und Partner. „Was die Darstellung der Krise in der Öffentlichkeit für Personaldienstleister betrifft, so sind im qualifizierten Bereich bei Gess und Partner bisher keine Rückgänge zu verzeichnen.“

Es gibt ein anderes Problem: „Qualifizierte Leute zu finden“, sagt Andreas Wamers, Personalberater bei Joker Per-

sonaldienstleistungen in Düsseldorf. Man suche beispielsweise Sachbearbeiter mit SAP-Kenntnissen – „die sind kaum zu finden“.

Auch im kaufmännischen Bereich seien keine grundsätzlichen Veränderungen festzustellen. Anders sieht es hingegen in der Automobilbranche aus. Dort wurden generell sinkende Zahlen verzeichnet.

Auch Ute Happe, Niederlassungsleiterin von Kangaroo Personal-Dienstleistungen in Düsseldorf, findet, dass die

derzeitige Situation schlechtergedet werde. Sie verweist stattdessen auf die „sehr guten Umsätze vom Jahresende“

und blickt optimistisch in die Zukunft: „Wir sind recht breit aufgestellt und haben in einigen Regionen, in denen wir vertreten sind, auch Berufe

aus dem Pflegebereich mitaufgenommen.“ Gesucht würden ambulante Pflegekräfte, Fachkräfte für den OP und Stationsleiter.

Wenn Unternehmen feste Stellen ausschrieben, seien

Zeitarbeitbeschäftigte in diesen Unternehmen zudem im Vorteil, sagt Wamers. „Die Firmen stürzen sich immer zuerst auf diese, bereits eingearbeiteten Kollegen, wenn es darum geht, neue Mitarbeiter für eine Direktanstellung zu finden.“

„Positiv sehen auch Happes Kollegen diesem bereits „miesgemachten“ Jahr entgegen. „Qualifizierte Zeitarbeit wird immer mehr gefragt sein“, sagt Werner Faber von Faber und Faber. „Firmen haben weniger Festangestellte, wollen aber gleichzeitig flexibler sein. Dadurch wird die Zeitarbeit weiter an Gewicht gewinnen.“

Die Zeitarbeit hat einen schlechten Ruf. Allerdings völlig zu Unrecht